



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 7 vom 3. April 2013

• **Deutschlandflug 2013**

Nachdem in den Wintermonaten die verschiedenen Stationen aufgesucht und die Lokalitäten in Augenschein genommen worden sind, beginnt nun das Meldeverfahren für den Deutschlandflug 2013, der im Zeitraum vom 19. bis zum 23. Juni 2013 stattfinden wird. Es gibt zwei Wettbewerbsgruppen, nämlich zum einen die Wettbewerbsgruppe und zum anderen die Touringgruppe. Beide Gruppen trennen sich mit dem Start am 20. Juni 2013 in Kaufbeuren und fliegen über unterschiedliche Routen zum Zielort Erfurt-Weimar. Für die Wettbewerbsgruppe geht es darum, Zeiten an Überflugpunkten einzuhalten, auf Fotos dargestellte Objekte genau in die Karte einzutragen und die Landeübungen möglichst präzise abzuschließen. Die Touringgruppe hingegen erwartet ein Mix aus Fragestellungen und konzentrierter Geländebeobachtung. Insbesondere die Touringgruppe soll interessierte Piloten an den Sport heranführen und Appetit darauf machen, an Navigationswettbewerben teilzunehmen; sie bietet aber auch jenen, die es nach vielen Wettbewerbsjahren etwas ruhiger angehen lassen wollen, die Möglichkeit, dem Wettbewerbsflug treu zu bleiben und den Flugsport in der Gruppe auszuüben. Alle Informationen sowie die Anmeldeformulare liegen dieser Luftsportdepesche vollständig als Anhang anbei und können unter <http://www.deutschlandflug.daec.de> abgerufen werden.

• **Neues Pilotenzubehör von der DFS: Die „DFS Pilot Line“**

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hat zusammen mit Fluglehrern und Piloten eine neue Produktlinie entwickelt. Die „DFS Pilot Line“ umfaßt Pilotentaschen, Kniebretter, etc. Das neue Pilotenzubehör wird erstmals zur Luftfahrtmesse AERO am Stand 221 in Halle 5 in Friedrichshafen vorgestellt. Die Pilotentasche „Flight Bag“ verfügt über ausreichend Platz für die gesamte Ausstattung eines Privatpiloten. Die DFS bietet zwei verschiedene Modellen an: In der größeren Tasche können Unterlagen im DIN A4-Querformat verstaut werden. Mit herausnehmbaren Trennstreifen lassen sich außerdem bis zu vier Fächer beispielsweise für Luftfahrtskarten, Lehrbücher, das Luftfahrthandbuch oder einen Tablet-PC einteilen. Die zwei Seitentaschen sind mit Reißverschlüs-

sen auf die Größe eines Headsets erweiterbar. In der kleineren Ausführung gibt es zusätzlich zu einer fest angebrachten Seitentasche auch ein abnehmbares Zusatzfach beispielsweise für ein Handfunk- oder für ein GPS-Gerät. Die dreiteiligen, aufklappbaren Kniebretter können als Unterlage sowohl für das „iPad“ als auch für das „iPad mini“ genutzt werden. Ein Elastikband ermöglicht das sichere Fixieren am Oberschenkel. Einschubfächer bieten Raum für persönliche Unterlagen wie Lizenzen, Ausweis oder Kursdreieck. Die Produkte der „DFS Pilot Line“ sind zu Beginn der AERO im Internet unter <http://www.dfs-aviationshop.de> oder bei vielen Luftfahrtbedarfshändlern bestellbar. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Modellflug: Fliegen mit Video-Brille (FPV)**

Die Bundeskommission Modellflug im DAeC hat im März 2013 den Modellflugbetrieb mit Video-Brille legitimiert. Beim Steuern eines Flugmodells unter Einsatz von FPV-Technik wird eine Sicht vom Bord des Flugmodells unter Nutzung einer geeigneten Funkverbindung und durch Tragen einer Video-Brille ermöglicht. Das Fliegen mit Video-Brille (FPV) kann nunmehr in geordneten, modellfluggerechten Bahnen stattfinden. Die entsprechenden Vorgaben liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Bericht: Faszination Modell-Tech Sinsheim**

Vom 22. bis 24. März 2013 fand unter dem Titel „Faszination Modell-Tech“ die Modellbaumesse wieder in Sinsheim statt. Ziel war es, die Messe konzentriert und kompakt zu gestalten und das nur in einer Messehalle. Auf dem benachbarten Fluggelände des Flugsporttrings Kraichgau konnten die Aussteller zudem



die Leistung ihrer aktuellen Modelle vorstellen. Der Messestand der Modellflugsportler des DAeC, vertreten durch die Bundeskommission Modellflug, durch den Hessische Luftsportbund e.V., durch den Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V, durch den Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes e.V und durch den Luft-

sport Verband Bayern e.V. war äußerst gut besucht. Schon am Freitag kamen mehrere Schulklassen an den Messestand und bauten mit Hilfestellung der erfahrenen Modellsportler und Übungsleiter flugfähige Modelle aus Balsaholz. Auch am Samstag und Sonntag war der Andrang groß und viele begeisterte Jungen und Mädchen übten sich im Umgang mit Holz, Messer, Schleifpapier und Klebstoff. Ein hoffentlich gelungener Einstieg in die Welt des Modellflugsports, so die Hoffnung der Modellflugreferenten. In persönlichen Gesprächen wurden am Messestand viele Fragen der interessierten Besucher, fachkundig beantwortet, außerdem war es erneut eine gute Gelegenheit, den Modellflugsport einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

• **Werbefroschüre Modellflug im Hessischen Luftsportbund e.V.**

Die Sportfachgruppe Modellflug hat ihre beliebte Werbefroschüre für das Jahr 2013 überarbeitet. Die neue Broschüre liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei und kann jederzeit an Interessierte verteilt werden.

• **Bericht vom Hessischen Segelfliegertag in Langenselbold**

Der Aero Club Langenselbold hatte am 16. März 2013 den Fliegertag der hessischen Segelflieger, das höchste Gremium dieser Sportart in Hessen, ausgerichtet. Nach Grußworten des Landrates, Herrn Erich Pipa, und des Vorsitzenden des Sportkreises Hanau, Herrn Stefan Bahn, wies der Bürgermeister der Stadt Langenselbold, Herr Jörg Muth, auf das besonders freundschaftliche Verhältnis zum Langenselbolder Luftsportverein hin. Darauf folgend zeichnete der Präsident des hessischen Luftsportbundes, Herr Dr. Jens Pluszcyk, den



ehemaligen Vorsitzenden der Sportfachgruppe Segelflug, Herrn Rainer Meng, für seinen langjährigen Einsatz für den Segelflugsport mit der goldenen Ehrennadel aus. Anschließend beschloß die Versammlung einstimmig, einige Vereinfachungen in der Wahl- und Geschäftsordnung. Mit großer Mehrheit wurde zudem auch die Anschaffung eines Hochleistungsdoppel-

sitzers vom Typ ARCUS T für ein erfolgreiches Training des hessischen Fliegenachwuchses beschlossen. Im Anschluß daran präsentierte die amtierende Segelflugweltmeisterin, Frau Susanne Schödel, einen Bericht zur Segelflugweltmeisterschaft der Rennklasse in Uvalde (Texas, USA) im Sommer 2012. Danach konnte der neue Segelflugreferent, Herr Detlef Schneider, die besten Flieger aus Hessen ehrenvoll auszeichnen. Hervorzuheben ist hierbei der Doppelweltrekord von Susanne Schödel im Winter 2011/12 in Namibia sowie der dritte Platz von Felipe Levin bei den Segelflugweltmeisterschaften der Standard-Klasse im argentinischen Chavez im Januar 2013.



Ebenso wurde Siegfried Samson für seinen deutschen Doppelrekord im Jahre 2012 und für den Titel des Deutschen Meisters 2012 in der 18 m-Klasse ausgezeichnet. Im weiteren Verlauf des Segelfliegertages referierten Bernd Fischer und Siegfried Samson über ihren Rekordflug, der aus einem 1.005,7 km großen Dreiecksflug bestand. Einen faszinierenden Bericht lieferte Felipe Levin über die Weltmeisterschaften in Argentinien ab. Er beschrieb seine Erlebnisse und Abenteuer in Argentinien und zeigte die Widrigkeiten einer Meisterschaft in so großer Entfernung zu Europa auf, wozu u.a. Überschwemmungen, abgesperrte Landwiesen, Schotterstraßen, Sturmschäden am Campingplatz gehörten. Den Abschluß der Vortragsreihe lieferte schließlich Gerd Spiegelberg, der gemeinsam mit Claus Mangels im Team fliegt, mit seinem Bericht über die „Euroglide 2012“, einem Wettbewerb im Wandersegelflug durch Europa.

• Bericht vom ersten Workshop in der Elektro-Modellflugklasse F5F

Am Wochenende vom 9./10. März 2013 fand der erste Hessische Workshop zum Einstieg in die Elektro-Modellflugklasse F5F statt. Der Workshop war dazu gedacht, Anfänger und Interessierte in die Wettbewerbsklasse F5F einzuführen

und sowohl praktische als auch theoretische Hilfestellung zu geben. Das Flugprogramm der Klasse F5F umfaßt neben einer Streckenflugaufgabe, bei der es um Geschwindigkeiten bis zu 200km/h ankommt, auch einen Aufgabenteil mit dem Schwerpunkt Segelflug auf Zeit mit anschließender Ziellandung.



Die Streckenflugaufgabe wird mittels einer elektronischen Meßanlage überwacht, die an diesem Wochenende von unseren Modellflugsportkollegen aus Holland, Herrn Gert-Jan Oostrum und Herrn Frank Boswinkel, gestellt und bedient wurde. Sie kamen extra wegen des Workshops nach Wetzlar angereist. Aufgrund der doch eher bescheidenen Wettervorhersage wurde der Samstag nach einer kurzen Vorstellungsrunde sowie nach einer theoretischen Einweisung schließlich für praktische Flugübungen genutzt. Der Sonntag war wegen hingegen wegen des schlechter werdenden Wetters für Vorträge und für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch vorbehalten. Am Sonntagabend wurde dieser erste Workshop beendet, wobei alle Teilnehmer extrem motiviert waren, ihr erlangtes Wissen bei künftigen Wettbewerben auszuprobieren.

- Besuch der Messe Aero 2013 mit dem eigenen Flugzeug

Auch in diesem Jahr bietet die Segelfliegergruppe Markdorf e.V. in Zusammenarbeit mit der Messe Friedrichshafen einen einfachen und bequemen Weg, die Messe Aero 2013 von Mittwoch, den 24. April 2013, bis Samstag, den 27. April 2013, mit dem Ultraleichtflugzeug oder mit dem Motorsegler zu besuchen. Weitere Informationen über die Landemöglichkeiten können im Internet unter der Adresse <http://www.sfg-markdorf.de> abgerufen werden.



• Vereinsportal der hessischen Luftsportvereine im Internet

Seit 15 Monaten hat der Hessische Luftsportbund e.V. ein Vereinsportal unter der Adresse <http://www.hessischer-luftsportbund.de> eingerichtet. Es ist die einzige Übersicht aller Luftsportvereine in Hessen. Jeder Verein wird dort mit Foto, Portrait, Ansprechpartnern, Landkarte, Koordinaten und mit Webcam vom Flugplatz vorgestellt. Die Inhalte basieren auf den Texten, die von den Vereinsvorsitzenden eingereicht worden sind bzw. künftig noch eingereicht werden. Vereine, die in dieser Übersicht noch fehlen, sollten ihre Vereinsvorsitzenden auf diesen Mißstand hinweisen: Neueinträge können jederzeit über <http://www.hessischer-luftsportbund.de/vereinsportal/index.php> durchgeführt werden. Änderungswünsche können dem Pressereferenten via E-Mail unter pressebox@hlb-info.de mitgeteilt werden.

• Neues aus der Geschäftsstelle des Hessischen Luftsportbundes

Vor 34 Jahren trat eine junge Dame in den Dienst des Hessischen Luftsportbundes (HLB) und war von da an – ununterbrochen – die Ansprechpartnerin schlechthin für viele Luftsportler und für zahlreiche Generationen von Vereinsvorständen. Das ist unsere liebe Jutta Heß gewesen, die seit damals eng mit dem Präsidium des HLB, mit den Kollegen des Deutschen Aero Club e.V., mit den Mitarbeitern des Landessportbundes Hessen e.V., mit den Referenten und mit den Prüfern des LTB Hessen sowie insbesondere mit den vielen Mitgliedern der hessischen Luftsportvereine zusammengearbeitet hat. Sie ist seit 34 Jahren nicht nur die erste Ansprechpartnerin, nicht nur Sekretärin und nicht nur Buchhalterin gewesen, sondern sie ist Problemlöserin, zur Beraterin und schließlich zur treuen Seele des HLB emporgewachsen. Um es in der Fliegersprache zu formulieren: Sie war die gute, alte „Tante Ju-52“ gewesen, wofür ihr alle hessischen Luftsportlerinnen und Luftsportler herzlich danken!

Wenn es heißt, sie war die treue Seele des HLB gewesen, so bedeutet dies, daß unsere liebe Jutta Heß am 28. März 2013 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Sie selbst formulierte dies in ihrem Abschiedsbrief mit den Worten, dass nunmehr der Anfang vom Rest ihres Lebens beginne. Daher wünschen wir ihr und ihrer Familie einen unendlich großen, verbleibenden Rest dieses Lebensabschnittes und werden sie – wie die „Tante Ju-52“ – in herzlicher Erinnerung behalten.



An ihre Stelle ist seit dem Frühjahr 2013 Frau Heike Wagner getreten, die sich bereits eingearbeitet hat und ab der zweiten April-Woche nun die neue, erste Ansprechpartnerin des HLB sein wird. Auch Frau Wagner wird sich zur Problemlöserin und zur Beraterin für die hessischen Luftsportvereine entwickeln, wofür wir ihr allzeit viel Erfolg wünschen. Sie ist unter der bekannten Rufnummer **06151 – 21001** in der Geschäftsstelle in Darmstadt sowie über die E-Mail-Adresse **heike.wagner@hlb-info.de** bzw. **HLB-LTB@t-online.de** zu erreichen (die alte E-Mail-Adresse von Frau Heß wird derzeit umgeleitet).

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 7 vom 3. April 2013
- 02) Info und Anmeldung zum Deutschlandflug 2013
- 03) Pilotenzubehör von der DFS
- 04) Modellfliegen mit Video-Brille (FPV)
- 05) Werbebroschüre Modellflug im HLB

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

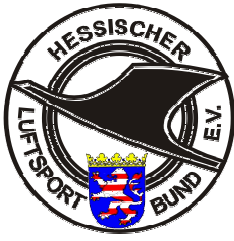
ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Modellflug im HLB

HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

Pressemitteilung

Fliegen mit Videobrille

Das Fliegen mit Video-Brille (FPV) - nunmehr in geordneten, modellfluggerechten Bahnen

Beim Steuern eines Flugmodells unter Einsatz von FPV-Technik wird eine Sicht von Bord des Flugmodells unter Nutzung einer geeigneten Funkverbindung und Tragen einer Video-Brille ermöglicht.

Unter Mitwirkung der Bundeskommission Modellflug wurde anlässlich einer von der Modellflug-Arbeitsgruppe des BMVBS* einberufenen Arbeitssitzung am 07.03.2013 der FPV-Modellflugbetrieb in der nun beschriebenen Weise legitimiert.

Der Spaßfaktor bei dieser Art des Modellfluges bleibt gesichert. Ein Auszug aus dem Protokoll der Tagung der Arbeitsgruppe Modellflug beim BMVBS ist unten angefügt.

[Modellflieger mit FPV-Ambitionen, bitte haltet in eigenem Interesse die getroffenen Regelungen ein!](#)

*** Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

Auszug aus dem Ergebnisprotokoll über die Tagung der Modellflug-Arbeitsgruppe in Bonn Steuern eines Flugmodells unter Zuhilfenahme einer sog. Videobrille Votum BMVBS:

Der Betrieb von Flugmodellen mit Videobrille stellt aus Sicht des BMVBS grundsätzlich dann keine Gefahr dar, wenn:

- a.) der verantwortliche Steuerer das Flugmodell in Sichtweite betreibt und somit jederzeit die Gewalt über die Steuerung innehat bzw. übernehmen kann, und
- b.) eine zusätzliche Person mittels einer zweiten Fernsteuerung (z.B. eine Lehrer-Schüler-Verbindung) und Videobrille das Flugmodell mitsteuert.

Dabei ist diese zweite Person kein „Steuerer“ im Sinne der luftverkehrsrechtlichen Vorschriften; diese Verantwortung verbleibt vielmehr bei dem „ersten“ Steuerer.

Eine Änderung der geltenden Rechtslage wird vor diesem Hintergrund nicht für erforderlich gehalten.

Für den Betrieb eines Flugmodells mit einer Kamera wird darauf hingewiesen, dass auch insoweit die allgemeinen Vorschriften zum Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und des Rechts am eigenen Bild gelten. So können Verletzungen des Rechts am eigenen Bild oder am gesprochenen Wort ebenso wie sonstige Ausprägungen der Privatsphäre von Dritten haftungsauslösend sein und zu Schadensersatz- und Unterlassungspflichten führen, die mit Mitteln des Zivilrechts durchsetzbar sind.

Bundeskommission Modellflug im DAeC – März 2013

Quelle: <http://www.modellflugimdaec.de/aus-dem-vorstand/326-fliegen-mit-videobrille>



DFS Deutsche Flugsicherung

Langen, 22. März 2013

Neues Pilotenzubehör der DFS:

„DFS Pilot Line“ mit Pilotentasche, Kniebrett und Cap

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hat zusammen mit Fluglehrern und Piloten eine neue Produktlinie entwickelt. Die „DFS Pilot Line“ umfasst Pilotentaschen, Kniebretter und eine Cap. Alle Produkte sind personalisierbar. Das neue Pilotenzubehör wird erstmals zur Luftfahrtmesse AERO am DFS-Stand 221, Halle 5, in Friedrichshafen vorgestellt.

Die Artikel der „DFS Pilot Line“ sind mit einem abnehmbaren Metall-Button versehen, der standardmäßig das DFS-Logo zeigt. In größerer Auflage können beispielsweise Vereine, Unternehmen oder Flugschulen die Prägung individuell gestalten. Darüber hinaus lässt sich der Aufdruck der Namensanhänger an den DFS-Pilotentaschen anpassen.

Der Innenraum der Pilotentasche „**Flight Bag**“ verfügt über ausreichend Platz für die gesamte Ausstattung eines Privatpiloten. Die DFS bietet zwei verschiedene Modellen an: In der größeren Tasche können Unterlagen im DIN A4-Querformat verstaut werden. Mit herausnehmbaren Trennstreifen lassen sich außerdem bis zu vier Fächer beispielsweise für Luftfahrtskarten, Lehrbücher, das Luftfahrthandbuch AIP VFR oder einen Tablet-PC einteilen. Die zwei Seitentaschen sind mit Reißverschlüssen auf die Größe eines Headsets erweiterbar. In der kleineren Ausführung der „Flight Bag“ gibt es zusätzlich zu einer fest angebrachten Seitentasche auch ein abnehmbares Zusatzfach beispielsweise für ein Handfunk- oder ein GPS-Gerät. Kosten: Größe S: 89 Euro. Größe M: 119 Euro.

Die dreiteiligen, aufklappbaren **Kniebretter** aus der „DFS Pilot Line“ können als Unterlage sowohl für das iPad als auch für das iPad mini genutzt werden. Ein Elastikband ermöglicht das sichere Fixieren am Oberschenkel. Einschubfächer bieten Raum für persönliche Unterlagen wie Lizenzen, Ausweis oder Kursdreieck. Wahlweise ist das Kniebrett entweder mit einer Befestigung für das iPad oder mit Klemmschiene sowie Standardlochung für Sichtflug- und Flugplatzkarten verfügbar. Kosten: je 49 Euro.

Pressemitteilung



DFS Deutsche Flugsicherung

-2-

Für die dunkelblaue „**Flight Cap**“ der DFS wurde der klassische Knopf auf der Oberseite entfernt, so kann die Kappe auch bequem unter dem Headset getragen werden. Kosten: 15 Euro.

Die Produkte der „DFS Pilot Line“ sind zu Beginn der AERO im Internet unter www.dfs-aviationshop.de oder bei vielen Luftfahrtbedarfshändlern bestellbar.

Digitales Bildmaterial der Produkte erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Stephanie Schmiedel, Tel. 06103 / 707 -1388, Fax: 06103 / 707 -4995

E-Mail: Stephanie.Schmiedel@dfs.de

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH** ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit 6.000 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die Mitarbeiter koordinieren täglich bis zu 10.000 Flugbewegungen im deutschen Luftraum, im Jahr rund drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München. Zudem ist die DFS in der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten und in den Kontrolltürmen der 16 internationalen Flughäfen. Die DFS erbringt weltweit Beratungs- und Trainingsleistungen und entwickelt und vertreibt Flugsicherungssysteme. Auch flugrelevante Daten, Luftfahrtpublikationen und Flugberatung gehören zum Angebot. Die DFS hat folgende Geschäftsbereiche: Center, Tower, Aeronautical Solutions und Aeronautical Information Management.



Pressemitteilung

Deutschlandflug 2013

Das Meldeverfahren hat begonnen

Braunschweig, im März 2013 - Der Deutschlandflug 2013 geht in die finale Designphase. Nachdem in den Wintermonaten die verschiedenen Stationen aufgesucht und die Lokalitäten in Augenschein genommen worden sind, beginnt nun das Meldeverfahren.

Auf der Internetseite des Dachverbandes (www.daec.de) navigiert man entweder klassisch über *Sportarten* zum *Motorflug*, und findet unter *dem sportlichen Aspekt* schnell die Veröffentlichungen zum *Deutschlandflug*, oder man geht „direct to“ www.deutschlandflug.daec.de, um sein Ziel zu erreichen. Dort liegen die Anmeldeformulare für die Wettbewerbs- und die Touringgruppe zum Download bereit. Zwei unterschiedliche Formulare für einen Wettbewerb? Ja, denn die beiden Gruppen trennen sich mit dem Start am 20. Juni in Kaufbeuren und fliegen über unterschiedliche Routen und Stationen zum Zielort Erfurt-Weimar, dem einzigen Verkehrsflughafen in Thüringen.

Für die Wettbewerbsgruppe geht es darum, getreu der Wettbewerbsordnung (WBO) der Navigationsflieger, Zeiten an Überflugpunkten einzuhalten, auf Fotos dargestellte Objekte genau in die Karte einzutragen und die Landeübung möglichst mit Aufsetzen auf der 3 Meter messenden Nulllinie abzuschließen. Die Touringgruppe wartet mit einem Mix aus Fragestellungen und konzentrierter Geländebeobachtung als Herausforderung auf. Sie soll auf der einen Seite interessierte Piloten an den Sport heranführen und Appetit darauf machen, an Navigationswettbewerben teilzunehmen. Andererseits bietet sie denjenigen, die es nach vielen Wettbewerbsjahren etwas ruhiger angehen lassen wollen, die Möglichkeit, dem Wettbewerbsflug treu zu bleiben und den Flugsport in der Gruppe auszuüben.

Natürlich kommt auch die Fliegerromantik nicht zu kurz. Da wird abends Benzin geredet, Fliegerlatein erzählt, man erinnert sich an zurückliegende Veranstaltungen und plant Teilnahmen an weiteren der vielen Navigationswettbewerbe landauf landab. Denn irgendwie ist es schon eine Herausforderung, ohne all den neumodischen Schnickschnack pünktlich und genau ans Ziel zu kommen. Hier sind der Pilot und sein Handwerk gefragt.

Die Bundeskommision Motorflug vertritt als Organ des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC) die Interessen der Motorflugsportler in Deutschland. Über den Dachverband ist sie mittelbares Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und international in der Fédération Aéronautique Internationale (FAI). Gleichzeitig ist sie verantwortlich für das Wettbewerbsgeschehen in dieser Sportart auf nationaler Ebene.

Vorsitzender Karsten Severin, Geschäftsführer Jürgen Leukefeld

Deutscher Aero Club e.V.
Bundeskommision Motorflug
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Fon: +49 531 23540-54
Fax: +49 531 23540-11
Mail: motorflug@daec.de

Anmeldung zum Deutschlandflug 2013

Deutscher Aero Club e.V.
 Bundeskommission Motorflug
 Hermann-Blenk-Straße 28
 38108 Braunschweig

Nennschluß: 05. Mai 2013
 Bitte gut lesbar ausfüllen! ☺



Zütimar

| | | | |
|--|--------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Flugzeugführer /in | | Begleiter /in | |
| Name | | | |
| Vorname | | | |
| Geburtsdatum | | | |
| Straße | | | |
| PLZ / Ort | | | |
| Telefon | | | |
| e-Mail oder Fax | | | |
| Name des DAeC-Vereins | | Hauptspartart: Mot UL | |
| Lfz-Typ | Kennzeichen | Farbe | Wettbewerbsgeschwindigkeit kt |
| ETA in Kaufbeuren | | | |
| Logger | | | |
| Ich habe einen eigenen Logger (Typ angeben) | | _____ | |
| Ich möchte einen Logger mieten (15,- € je Tag) | | | |

Haftung: Die unterzeichnende Besatzung erkennt an, dass der Deutsche Aero Club e.V. oder seine Beauftragten weder für Personen- noch für Sachschäden haften, die die Besatzungen oder deren Passagiere erleiden, noch für Personen- oder Sachschäden, die das Flugzeug der Unterzeichnenden gegenüber Dritten verursacht.

Erklärung: Die unterzeichnende Besatzung erklärt, sich an die Vorgaben aus der Ausschreibung zum Deutschlandflug zu halten, und verpflichtet sich, deren Vorschriften zu befolgen. Sie erkennt weiterhin an, den Ausschreibungsbedingungen, den Anordnungen der Deutschlandflügeleitung und den von ihr beauftragten örtlichen Helfer während der Zeit der Veranstaltung Folge zu leisten. Sie erklärt, bei allen zu treffenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Deutschlandflug, die Bestimmungen der Ausschreibung und die Ausführungsbestimmungen zu beachten.

Bitte beachten Sie:

Die Übernachtungskosten trägt der Teilnehmer. Sie sind direkt mit dem Hotel bei Abreise abzurechnen. Die Buchung der Hotelzimmer erfolgt durch den Ausrichter, der aber nur als Vermittler zwischen Teilnehmer und Hotel auftritt. Mit Bestätigung der Anmeldung zum Deutschlandflug 2013 durch den Ausrichter kommt der Vertrag zwischen Teilnehmer und Hotel verbindlich zustande. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer für die Bezahlung bzw. für die Abrechnung nicht in Anspruch genommener Quartiere selbst verantwortlich sind.
Aus organisatorischen Gründen ist der Veranstalter für die Buchung von Doppelzimmern dankbar.

Verbindliche Buchung der Hotelzimmer für den Deutschlandflug 2013

Ich beauftrage den DAeC, für den Deutschlandflug 2013 folgende Hotelzimmer für die umseitig aufgeführte Besatzung in meinem Namen verbindlich zu buchen.

Meldegebühren:

Das Nenngeld je Besatzung (Pilot / Copilot) in Höhe von

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | 305,00 € bei Hauptsportart Motorflug / Ultraleichtflug im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 335,00 € bei anderer Hauptsportart im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 395,00 € ohne Mitgliedschaft im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 125,00 € |

Das Nenngeld für jede weitere Person (Passagier) von

Gesamtbetrag: _____ €

werden wir auf das Konto 3 444 999 03, BLZ 270 700 24 (IBAN DE22 2707 0024 0344 4999 03) bei der Deutschen Bank in Braunschweig überweisen.

Unterschrift:

Name der Besatzung _____

Flugzeugführer (Blockschrift) _____

Begleiter (Blockschrift) _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____

Reservierungswunsch (Zutreffendes bitte ankreuzen):

| Übernachtung | Ort | Hotel | EZ | DZ | Frühstück je Person |
|--------------|----------------------|-------|------|-------|---------------------|
| 19. auf 20. | Kaufbeuren | | | | |
| | Goldener Hirsch | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| | Grüner Baum | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| | City-Hotel (Buchloe) | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| 20. auf 21. | Nördlingen | | | | |
| | Hotel am Ring | | 70,- | 90,- | inkl. |
| | Hotel Kösterle | | 87,- | 102,- | Inkl. |
| 21. auf 22. | Koblenz | | | | |
| | Hotel Scholz | | 56,- | 81,- | inkl. |
| 22. auf 23. | Erfurt | | | | |
| | Intercity | | 80,- | 104,- | Inkl. |
| | Best Western | | 60,- | 80,- | Inkl. |
| | Airport-Hotel | | 75,- | 85,- | Inkl. |

Abgabe der vollständigen Anmeldung (drei Seiten)

Als Brief

Deutscher Aero Club e.V.
Bundekommission Motorflug
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig

Als E-Mail

i.leukefeld@daec.de

Als Telefax

+49 531 23540-11

Anmeldung zum Deutschlandflug 2013

Deutscher Aero Club e.V.
 Bundeskommission Motorflug
 Hermann-Blenk-Straße 28
 38108 Braunschweig

Nennschluß: 05. Mai 2013
 Bitte gut lesbar ausfüllen! ☺



Tutima

| | | | |
|----------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Flugzeugführer /-in | | Begleiter /-in | |
| Name | | | |
| Vorname | | | |
| Geburtsdatum | | | |
| Straße | | | |
| PLZ / Ort | | | |
| Telefon | | | |
| e-Mail oder Fax | | | |
| Name des DAeC-Vereins | | Hauptsportart: Mot UL | |
| Lfz-Typ | Kennzeichen | Farbe | Wettbewerbsgeschwindigkeit kt |
| ETA in Kaufbeuren | | | |
| Fluggast | Fluggast | | |
| | Name | | |
| | Vorname | | |
| | Straße | | |
| | PLZ / Ort | | |

Haftung: Die unterzeichnende Besatzung erkennt an, dass der Deutsche Aero Club e.V. oder seine Beauftragten weder für Personen- noch für Sachschäden haften, die die Besatzungen oder deren Passagiere erleiden, noch für Personen- oder Sachschäden, die das Flugzeug der Unterzeichnenden gegenüber Dritten verursacht.

Erklärung: Die unterzeichnende Besatzung erklärt, sich an die Vorgaben aus der Ausschreibung zum Deutschlandflug zu halten, und verpflichtet sich, deren Vorschriften zu befolgen. Sie erkennt weiterhin an, den Ausschreibungsbedingungen, den Anordnungen der Deutschlandflugleitung und den von ihr beauftragten örtlichen Helfer während der Zeit der Veranstaltung Folge zu leisten. Sie erklärt, bei allen zu treffenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Deutschlandflug, die Bestimmungen der Ausschreibung und die Ausführungsbestimmungen zu beachten.

Bitte beachten Sie:

Die Übernachtungskosten trägt der Teilnehmer. Sie sind direkt mit dem Hotel bei Abreise abzurechnen. Die Buchung der Hotelzimmer erfolgt durch den Ausrichter, der aber nur als Vermittler zwischen Teilnehmer und Hotel auftritt. Mit Bestätigung der Anmeldung zum Deutschlandflug 2013 durch den Ausrichter kommt der Vertrag zwischen Teilnehmer und Hotel verbindlich zustande. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer für die Bezahlung bzw. für die Abrechnung nicht in Anspruch genommener Quartiere selbst verantwortlich sind.
Aus organisatorischen Gründen ist der Veranstalter für die Buchung von Doppelzimmern dankbar.

Verbindliche Buchung der Hotelzimmer für den Deutschlandflug 2013

Ich beauftrage den DAeC, für den Deutschlandflug 2013 folgende Hotelzimmer für die umseitig aufgeführte Besatzung in meinem Namen verbindlich zu buchen.

Meldegebühren:

Das Nenngeld je Besatzung (Pilot / Copilot) in Höhe von

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | 305,00 € bei Hauptsportart Motorflug / Ultraleichtflug im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 335,00 € bei anderer Hauptsportart im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 395,00 € ohne Mitgliedschaft im DAeC |
| <input type="checkbox"/> | 125,00 € |

Das Nenngeld für jede weitere Person (Passagier) von

Gesamtbetrag: _____ €

werden wir auf das Konto 3 444 999 03, BLZ 270 700 24 (IBAN DE22 2707 0024 0344 4999 03) bei der Deutschen Bank in Braunschweig überweisen.

Unterschrift:

Name der Besatzung

Flugzeugführer (Blockschrift)

Begleiter (Blockschrift)

Ort / Datum

Unterschrift

Unterschrift

Reservierungswunsch (Zutreffendes bitte ankreuzen):

| Übernachtung | Ort | Hotel | EZ | DZ | Frühstück je Person |
|--------------|----------------------|-------|------|-------|---------------------|
| 19. auf 20. | Kaufbeuren | | | | |
| | Goldener Hirsch | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| | Grüner Baum | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| | City-Hotel (Buchloe) | | 40,- | 70,- | 4,80 |
| 20. auf 21. | Rothenburg o.d.T | | | | |
| | Hotel Eisenhut | | 84,- | 124,- | inkl. |
| 21. auf 22. | Mainz | | | | |
| | Hotel am Lerchenberg | | 57,- | 75,- | inkl. |
| 22. auf 23. | Erfurt | | | | |
| | Intercity | | 80,- | 104,- | Inkl. |
| | Best Western | | 85,- | 105,- | Inkl. |
| | Airport-Hotel | | 75,- | 85,- | Inkl. |

Abgabe der vollständigen Anmeldung (drei Seiten)

Als Brief

Deutscher Aero Club e.V.
Bundekommission Motorflug
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig

Als E-Mail

j.leukefeld@daec.de

Als Telefax

+49 531 23540-11

❖ **Der Hessische Luftsportbund** ❖

(HLB) ist Mitglied im **Deutschen Aero Club e.V. (DAeC)**, dem Spitzensportverband der Luftsportler in Deutschland. Der DAeC vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber und den politischen Gremien, weiter ist der DAeC Mitglied im **Deutschen Olympischen Sportbund DOSB** und dem **Weltluftsportverband FAI** und vertritt seine Mitglieder in diesen Organisationen im nationalen und **internationalen Sport**.

Als Mitglied im Hessischen Luftsportbund (HLB) sind Verein und Vereinsmitglieder auch mittelbar Mitglied der oben genannten Institutionen und profitieren von deren Leistungen.

Der Hessische Luftsportbund (HLB) ist auch **Mitglied im Landessportbund Hessen (LSBH)**. Gerade die Mitgliedschaft im LSBH bietet den Vereinen und den einzelnen Modellflugsportlern viele greifbare Vorteile, insbesondere beim **Versicherungsschutz und der Sportförderung**.

Dabei macht sich manches auch in barer Münze im Vereinsbudget bemerkbar, wie allgemeine **Förderung** für den Unterhalt von Sportgeländen und Vereinseinrichtungen, Zuschüsse für **Übungsleiter, Trainer-C und Zuwendungen für die Jugendarbeit**. Für ihre Mitglieder bietet der Landessportbund vielfältige **Ausbildungsseminare** an.

Viele Informationen können schon über das Internet im entsprechenden Portal des Verbandes eingesehen werden. Die Seite der Hessischen Modellflugsportler im HLB finden sie unter: www.modellflug-im-hlb.de

Über diese Seiten erreichen alle interessierten Modellflugsportler und Hobbypiloten alle Informationen zum Modellflugbetrieb in Hessen.

❖ **Interessenvertretung** ❖

Viele Vereinsvorstände haben die Mitgliedschaft im Hessischen Luftsportbund e.V. (HLB) **und Landessportbund (LSBH)** im lokalen Umfeld sehr vorteilhaft genutzt, wenn es z.B. um Zulassung und Erhalt des Modellfluglandes geht.

Der Sportausschuss des HLB-Modellflug sieht eine der Hauptaufgaben darin, zu den für den Luftsport wichtigen Behörden Verbindung zu halten. Gleiches gilt für den DAeC auf Bundesebene.

Diese Interessenvertretung hat selbstverständlich umso mehr Gewicht, je mehr Mitglieder hinter dem HLB stehen!

Deutlich wird das z.B. am Rhöngutachten, das entscheidend zur Erhaltung der Rhön als Flugsportparadies beigetragen hat, und die Anerkennung des Modellfluges als förderungswürdige Sportart. Ohne den Einsatz des Deutschen Aero Club (DAeC) wäre beides nicht möglich gewesen.

❖ **Sportbetrieb** ❖

Für uns ist Modellflug im DAeC Luftsport. Der DAeC und der **HLB - Modellflug** bieten ein breitgefächertes Wettbewerbsangebot in vielen Modellflugklassen, von der Vereinsebene bis zu Welt- und Europameisterschaften an. Durch die Mitgliedschaft des DAeC in der FAI (Fédération Aéronautique Internationale) **ist es jedem Einzelmitglied grundsätzlich möglich, an den Welt- und Europameisterschaften teilzunehmen.** Erforderlich ist lediglich die FAI-Lizenz und die vorherige Qualifikation auf nationaler Ebene, die sich an den Vorgaben des Deutschen Sportbundes (**DOSB**) orientiert. Die große Gruppe der „Freizeitflieger“ und „Breitensportler“ erhält Motivation und „know how“ von den Spitzensportlern und wird **gleichwertig in den Interessen vertreten.**

Die für den sportlichen Wettkampf notwendigen umfangreichen Regelwerke der FAI werden vom HLB mitgestaltet. **Die Aus- und Weiterbildung unserer Sportzeugen und Wettbewerbsleiter** gewährleistet, dass die Wettkämpfe auf allen Ebenen sportlich fair ablaufen.

❖ **Versicherungen** ❖

Jeder Sport, auch der Modellflugsport, hat Risiken. Mit der Mitgliedschaft im HLB haben die Vereine und dem auch jedes einzelne Mitglied bereits umfangreichen Versicherungsschutz über **den Sportversicherungsvertrag**. Dazu gehören Haftpflicht-, Unfall-Vertrauensschaden-, Rechtsschutz- und Reisegepäckversicherung. **Infos gibt es hierzu beim Landessportbund.**

Weiter können die Vereine für ihre Mitglieder kostengünstige Zusatzversicherungen über den Landessportbund abschließen. (z.B. die KFZ-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz deckt einen Unfall auf dem Weg zum Sport) Zur Deckung des eigenen Risikos des Modellflugsportlers verlangt der Gesetzgeber **eine Modellflughalter-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Mill. €.** Diese bietet der HLB durch ein Rahmenabkommen für eine günstige Prämie an. **Die Versicherung entspricht den gesetzlichen Forderungen und gilt weltweit, außer USA.**

Die weltweite Geltung halten wir für besonders wichtig; denn viele Modellflieger sind heute mit ihrem Hobby mobil geworden. Der Abschluss höherer Deckungssummen und die Versicherung weiterer Risiken wie Luftsportgelände- und Flugleiterhaftpflicht ist über den HLB ebenfalls möglich.

Auskünfte hierzu gibt die Geschäftsstelle oder der Landesmodellflugreferent.

❖ Service ❖

Die Arbeit im Hessischen Luftsportbund e.V. wird fast ausschließlich durch ehrenamtliche Kräfte geleistet, die durch die Geschäftsstelle unterstützt wird.

■ Ansprechpartner für alle Fragen

- Landesmodellflugreferent
- Geschäftsstelle

■ Geländezulassungen und Streitfragen zu Versicherungen

- Modellflugsachverständige

■ Rechtsstreitigkeiten

- spezialisierte Fachanwälte

❖ Beiträge ❖

Die Beitragsgestaltung ist speziell auf den Leistungsbedarf der Modellflugsportler abgestimmt.

Inklusiv DAeC - Anteil und der weltweit (außer USA) gültigen Halter-Haftpflichtversicherung beträgt der Jahresbeitrag als Mitglied, bzw. Einzelmitglied (Werte in Klammern) im Hessischen Luftsportbund e.V.:

Beiträge im Hessischen Luftsportbund HLB

von 14 bis 15 Jahre nur Haftpflichtversicher.

| | |
|---------------------|---------|
| von 15 bis 18 Jahre | € 37,13 |
| von 18 bis 21 Jahre | € 44,98 |
| über 21 Jahre | € 54,49 |

❖ Anschriften ❖

Hessischer Luftsportbund

Geschäftsstelle
Landwehrstrasse 1
64293 Darmstadt

☎ 06151 21001 Email: jutta.hess@hlb-info.de

Landesmodellflugreferent

Karl Scharning
Robert-Koch-Weg 1a
64560 Riedstadt

☎ 06158 73627 Email: karl.scharning@gmx.de

stellvertr. Landesmodellflugreferent

Thomas-Alexander Ladach
Marburgerstr. 134
35396 Gießen

☎ 0641 9303880
Email: thomas.ladach@hrz.uni-giessen.de

Wichtige Internetadressen zum Modellflug

DAeC Modellflugseiten mit Terminkalender
www.modellflug-im-daec.de

HLB Modellflugseiten mit Terminen in Hessen
Vereinsübersicht für Hessen
Wichtige Adressen und Ansprechpartner
Aktuelles im Modellflug
www.modellflug-im-hlb.de

HLB - Seiten und Zweckverband Rhein-Main-Saar
Kostenloser Bezug eines Newsletters über E-Mail
www.hlb-info.de
www.luftsport-rhein-main-saar.de

Wichtige Regelungen und Dokumente
Informationen zu Gesetzen
Vordrucke
Förderrichtlinien
GEMA und GEZ
www.lsbh-vereinsberater.de



Modellflug im HLB



- Sport
- Wettbewerb
- Freizeit
- Entspannung
- Gemeinschaft

Die hessischen Vereine laden
alle Gleichgesinnten herzlich ein !

